

Soale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spalten... werden die Spalten... werden die Spalten...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2/50 M. ... für die Redaktion verantwortlich: J. W. Albert Herrling in Halle.

Nr. 322.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 13. Juli

1898.

Verblaster Schein.

So kumt und verpöthert das deutsche Parteiwesen sich in den letzten Reichstagswahlen dargestellt hat, so hat es eine Partei vermessen lassen, die sich noch vor einem Jahre bemerkbar gemacht hatte, nämlich den Anarchismus.

Wir bekennen, nicht zu wissen, was aus den einmala häufig genannten Anarchismus geworden ist, aus Gulaud Landauer, D' Gumpelow, aus Weisenthal u. a. ... Die Welt ist es nicht so fonderbar, wie es aussieht, daß auch solche Richtungen, die mit dem Anarchismus selbst nicht entfernt identifizirt werden dürfen, die sich aber mit ihm als Weltanschauung gelegentlich berühren, in den letzten Jahren merklich an ihrer ohnehin niemals groß gewesenem Zugkraft eingebüßt haben.

damit für jetzt jedenfalls vorüber. Das deutsche öffentliche Leben zeigt keine Spur von Beeinflussung durch die geistliche Geistesrichtung.

Diese Dinge und ihr schnelles Vorbeiziehen sind in einer wichtigen Hinsicht hoch beachtenswert. Sie beweisen nämlich, daß es schlechthin unmöglich ist, neue Parteien oder in anderer Weise auf das öffentliche Leben gerichtete Geistesströmungen hervorzubringen und in Fluß zu erhalten einzig durch den Willen und das Beispiel einiger weniger Männer, die sich im Weg neuer Weisheit dämmen, mag dies nun freigeistlicher Anarchismus oder ethische Verkörperung sein.

Nun giebt es ja Leute, die an mehreren Parteireihen zu verweisen pflegen, was mehr ihrer Liebe für tolleste Pöbel als ihrer Einsicht entspricht, und solche Leute reden zweifelnd geheimnisvoll von den Möglichkeiten einer Erneuerung von unten herans, die das öffentliche Leben durch irgend eine politische Seite gewinnen könnte.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 12. Juli. Von einem angeblich hoch geplanten Reich des Kaisers in Aegypten weiß der 'Magazin-Courier' zu erzählen. Der Versuch werde in den letzten Tagen des Oktober oder spätestens in den ersten Tagen des November erfolgen.

geleitet und zwar unter der Mitaufsicht des deutschen Generalkonsuls Herrn v. Müller.

Das Reichstagspräsidium.

Herr v. Duol, der bisherige Reichstagspräsident, hat bekanntlich bei den verflochtenen Wahlen überhaupt nicht wieder für das deutsche Parlament kandidirt; seine Parteireue vom Centrum mußten daher einen neuen Präsidenten in Vorschlag bringen.

Allo in einem so verflochtenen Reichstage, in dem der Bund hofft, für seine Antheilhaber die Mehrzahl zu gewinnen, sollen die Konföderativen keine Stelle im Präsidium annehmen? Sondern, höchst fonderbar! In Wirklichkeit dürfte aber der neue Reichstag der 'Dtsch. Tagesztg.' gar nicht so gut gefallen, wie sie sich anstellt.

Die 'Köln. Volksztg.' hat selbstverständlich für den Bund nur Hoß und Spott, kaum sie es doch nicht verzeihen, daß der Bund ihr und der 'Köln. Kurierenpartei' vor der Wabl schwere Sorgen gemacht hat.

Im übrigen glauben wir, daß die Konföderativen, welche als die am weitesten Fraktion des Reichstages den Anspruch auf die erste Vicepräsidentenstelle haben, sich vor imbedingten Rückschritten mit Bezug auf ihren Eintritt ins Präsidium wohl hüten werden. Sie haben in der abgelaufenen Legislaturperiode auf diesem Gebiete doch gar zu verdrießliche Erfahrungen gemacht.

Der Antisminister Post.

ist bekanntlich vor kurzem durch Verleumdung des Großfürsten des Rothen Adlerordens mit Eisenhahn ausgezeichnet worden. Die Verleumdung wurde in einem kaiserlichen Rundschreiben aus-

Richtshofen's Schantung-Verk. (Wochenschrift.)

Das Buch des Berliner Geographen Ferdinand Richtshofen von Schantung, des einzigen Gelehrten, der die Provinz Schantung aus eigener Erfahrung kennt, ist soeben unter dem Titel: 'Schantung und seine Eingangsweite Krausfou' erschienen. Man hat es schon in seinen Kreisen mit Spannung erwartet, und man kann nun sagen, daß es keine der gegungen Erwartungen enttäuscht wird. Wenn Herr von Richtshofen selbst zum Verlaßer dieser Zeilen sagte, das neue Werk enthalte ein wesentliches neue Dinge, die der Geograph bereits aus seinem großen Monumentalwerke über 'China' kennen, so kann dies nur als eine Aufseiner der Verantwortlichkeit angesehen werden, die sich einer lebendigen neuen Leistung nicht widmen will.

einer möglichst richtigen und möglichst plastischen Anschauung von Land und Volk. Dazu kommen drei besondere Karten: eine Uebersichtskarte der Provinz Schantung mit gleichzeitiger Angabe der Höhenunterchiede und eine geologische Karte, beide in dem großen Maßstabe von 1:1 Million, dann eine Karte des nordöstlichen China in 1:3 Millionen, ebenfalls mit Gebirgszeichnung und außerdem die für diesen Teil Chinas zunächst in Betracht kommenden fertigen oder geplanten Eisenbahnlilien.

Es sei gestattet, nach einem kurzen Blick auf die Anordnung des Inhalts und auf diesen selbst zu verweilen. Abgehend sind dafür sichtlich überall wissenschaftliche Gesichtspunkte gewendet, die aber nicht in einer gelehrten, sondern in einer jedem Gebildeten verständlichen Sprache aneinanderabergelegt werden. Nach einer Einleitung, die unter anderem auch kurze Abschnitte über die Schreibweise chinesischer Namen, über die Rangabstufungen der chinesischen Städte und über chinesische Maße und Gewichte enthält, wird das erste Kapitel der Bedeutung des Gebietes der Yang-tse-Mündung selbst und von dieser bis nach dem südlichen Schantung gewidmet. Dieses Gebiet ist von außerordentlicher Wichtigkeit für die deutschen Interessen insofern, als von hier aus Wege nach dem Innern des nordöstlichen China führen und weiter entwickelt werden könnten, die der Erzielung dieses Gebietes von Krausfou aus einen erheblichen Wettbewerb zu machen imstande wären.

Grenzbahnen zu erfolgen hätte. Da die Beförderung auf dem Kaiser-Kanal nicht zu allen Zeiten zuverlässig ist, so würde die Eisenbahn längs des Kanals ein hervorzuhebendes Bedürfnis betreffen. Alsdann würde der Wettbewerb zwischen Krausfou und Tsching-kanal oder vielmehr einem Plage, der genau am Ende des Kaiser-Kanals und der betreffenden Eisenbahn liegt, ein ungemein bedeutender werden. Krausfou hätte den Vorzug eines besseren Hafens und etwas geringerer Entfernung nach den reichen Provinzen Nord-China, Tsching-kanal den Vorzug einer mehr centralen Lage, die den Zusammenfluß aller möglichen Güter aus ganz China begünstigt.

An dem Abschluß über die Bewohner und die Volkswirtschaft in Schantung werden besprochen: die Einwohnerzahl (nur umganz auf etwa 25 Millionen angegeben), die geographische Entwicklung der Provinz und der Bewohner, körperliche und geistige Beschaffenheit derselben, die Anlage der Wohnhäuser und Dörfer, die Verkehrswegen und Verkehrsmittel, die Landwirtschaft in ihren gegenwärtigen Produkten und nach ihren Ansichten auf eine Produktionssteigerung.

Vom 1. Oktober d. J. ab verlege mein
Atelier für Architectur und Bauausführungen
 von der Franckestraße nach
Augustastrasse 17, I.
 Halle a. S., den 17. Juli 1898.
H. Wrede, Architekt.

Nächste Lotterie-Ziehungen.
Inowrazlauer Pferde-Lotterie
 Ziehung 20. Juli 1898. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn: Eine vierpännige Carriane i. B. v. 10 000 M.
Metzer Dombau-Geld-Lotterie
 Ziehung 6.-9. August 1898. Preis des Looses 330 Mark. Hauptgewinn: 50 000 M. baar.
Marienburger Pferde-Lotterie
 Ziehung 15. Septbr. 1898. Hauptgewinn: Ein Landauer mit 4 Pferden i. B. v. 10 000 M. Preis des Looses 1 M.
Quedlinburger Pferde-Lotterie
 Ziehung 6. Oktober 1898. Hauptgewinn: Eine hochelegante zweitüth. Carriane i. B. v. 5000 M. Preis d. Looses 1 M.
Weimarer Kunstausstellungslotterie
 Ziehung 8.-14. December 1898. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn i. B. v. 50 000 M.
 Loose vorräthig bei
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24, Halle a. S.

Unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred zu Sachsen-Coburg-Gotha.



Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt zu Hsenburg a. Harz.
Glesserei und Kunstglesserei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achen- und Schienenmängel-Fabrik.
Gusswaren: gewöhnlicher und reich ornamentirter Bauguss, Oefen, Roststäbe, Fenster, Freppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Pflanzen, Retorten, Chaussewalzen, Röhren, Hartguss-Fläder für Gruben, Ziegelöfen, Steinbrüche, Baunternehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Roststäbe u. s. w.
Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction aller Waffen, Casseten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.
Dampfmaschinen, ein- und zweifache, Zwillings- und Verbundmaschinen mit Präzisions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlensäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.
Walzisen, Schienenmängel, Wagenachsen.

„Sirius“
 Fabrik für Luftgas-Automaten (G. m. b. H.).
 Vorräthig zur selbstständigen effectvollen Beleuchtung, für gewöhnl. Gasflammen, wie für Gasglühlicht, Heizgas und zum Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort, wo sich keine Gasfabriken befinden. Die Selbstzerzeugung von Leuchtgas auf kaltem Wege mit dem patentirten Luftgas-Automaten „Sirius“ ist die möglichst einfachste.
300 Anlagen mit mehr 9000 Flammen
 als mit bestem Erfolge im Betriebe.
 Goldene Medaille Wien 1894, Ehrenpreis und goldene Medaille Dresden 1894.
 Staatspreis Wels 1894.
 Silberne Medaille Amsterdam 1895.
Bureau: Berlin W., Französische Strasse 64, pt. Telephone Amt I. 649.

Von heute ab steht ein großer Transport prima
Bayerischer Zugochsen
 preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
 Marienstraße 24.

Von heute ab steht ein großer Transport
bayerischer Zugochsen
 preiswerth zum Verkauf. Towie ca. 40 Stück der besten fränkischen und hochtrahenden
Sühe.
S. Pfifferling, Halle a. S.,
 Frankfurterstraße 8.

Für den Anzeigenentwurf verantwortlich: W. König in Halle.

Aus Anlaß des 18. deutschen Glasertages Halle a. S.
Fach-Ausstellung
 in den Räumen der „Kaisersäle.“
 Ausgestellt sind: **Goldbearbeitungsmaschinen** und Maschinen zur Verfertigung von Glasgläsern u. c. in Betrieb. Bergzeuge und Bedarfsartikel für Glaser und verwandte Berufe. Fertige Erzeugnisse und Neuheiten aus dem Glaserberufe. Fachzeichnungen aus Fortbildung und Fachschulen. Die Ausstellung ist eröffnet von **Sonnabend den 16. bis incl. Sonntag den 21. d. M.** täglich von Morgens 9 bis 8 Uhr Abends. Eintrittskarten à 25 P. sind im Ausstellungsbüro, ferner in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie bei sämmtlichen Glasermeistern hier - zu haben. Indem wir unsere Mitbürger zum reichlichen Besuch derselben für Jedermann höchst interessanten Ausstellungen herzlich einladen, zeichnen hochachtungsvoll
Die Glaserinnung Halle a. S.

ENGLAND
 über **HOEK VAN HOLLAND**
Salzbergen-Almelo
Halle a. S. - London.
 Einzelreise I. Cl. Mk. 79.10. II. Cl. M. 55.60.
 Doppelreise I. Cl. Mk. 113.00. II. Cl. M. 78.80.
 Näheres durch Ober-Inspektor:
E. OSSWALD, Coln 14, Domhof.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldt begründete, auf Gegenseitigkeit und Offenheit beruhende
Lebensversicherungsbank f. D.
 zu **Gotha**
 ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, als Eigenthum Aller, welche sich ihr zum Besten der Nützigen angeschlossen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht. Sie steht nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt gehuldigt.
 Insbesondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Tarifverfassung den Banktheilhabern alle mit dem Welen des Lebensversicherungsvertrages verbundenen Vorteile. Die Bank ist zur die älteste, so, hingesehen auf die Versicherungsumme, auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.
 Versicherungs-Bestand 1. Febr. 1898 732 1/2 Millionen M. Geschäftsfonds 231 1/2
Dividende der Versicherten im Jahre 1898:
 je nach dem Alter der Versicherung 30 bis 136% der Jahres-Prämien.
 Die Beerdigungskosten haben stets unter über wenig über 5% der Einmaligen betragen.

Brief- u. Rechnungs-Ordner
 empfiehet
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.

Dreirad,
 fast neu, steht dreiswerth zum Verkauf.
Hallesche Fahrradfabrik Ernst Liepe & Co.,
 Dienstadtstraße 33.

Transmissions-Wellen
 40-45 mm stark und passenden Lagerböden. Preis-Offerten unter M. 1.
 7542 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Saftigen Schweizerkäse.
Wohlschmeckende Butter.
F. H. Krause.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel

Wolur., Säbriids, Brim, Einfaß, Gramen
 besorgt und schnell
 Dr. Schrader und Söber.
 Hof-Orth.-Hof. Wandeburg.
Patente verwerthet gut
 B. Reichhold, Ingenieur.
 Halle a. S., Schwedterstrasse 5.
 Auskunft kostenlos.

Die besten **Strümpfe, Socken, Unterhoosen, Unterjacken**
 findet man billiger in dem
„Special“
Strümpfwaren-Kauf
H. Schnee Nachf.,
 A. Ebermann,
 Gr. Steinstr. 84.

W. Preusser Uhrmacher,
 Rathhausstraße 12.
 vis à vis Grün's Weinhandlung.
 empfiehlt sein großes Lager Uhren aller Sorten zu billigen Preisen. Sanguinäre Spezialität: Reparaturen zu billigen Preisen. Rechte Garantie.

Reisebücher
 bet
Fr. Starke,
 Gutsbuchhändler,
 15 Dorfäckerstraße 15.

Die beste Feder:
Aug. Weddy,
 Leipziger Strasse 22.

Grudeöfen in all. Größen, ferner alle Werkarbeiten empfiehlt
 billigt **A. Mahius, Ritterstr. 5.**
Spezial-Geschäft für Polstermaterialien
Carl Fiedler, Gr. Ulrichstr. 26.

Franz Jäger,
 Leisniger Str. 55, Nähe Bahnhöf.
Größte Werkstat
 für Reparaturen und Neu-Aufertigung am Plage.

Elfenbein-Seife.
Elfenbein-Seifenpulver
 vorzüglich zum Waschen der Wäsche, sowie für den Hausbedarf. War echt mit Schutzmarke
„Elefant“
 In fast allen Colonialwaren-Handlungen zu haben.
Günther & Haussner,
 Chemnitz - Kappel.
 - Kellner's Fabrikanen -

Auction.
 Donnerstag den 14. d. Mis. Radum 2 Uhr verleihere ich öffentliche Str. 15 (Drei Schindl): neue rothebunte Kleiderstoffe, neue Kleiderstoffe, 1 neue möbl. Stühle, Spiegel, Schränken, 1 Derrschreibesessel, Silberwerk, Beistühle m. Wirt, 2 Federbetten, Kleiderkasten, Dreifüßer und Hädler-Beistuhlsessel, Derrschreibtische u. Fortieren, 1 fast neuen Derrschreiber öffentl. meist, neuen Derrschreiber Oscar Knoch, vererb. Auctionator, Straßeneckstraße 12.

Die Expeditionen der Halle-Beltung befinden sich
 Gr. Berlin, Neue Weinstraße 1 und Markt 24 (Wandgebäude).
 Mit 2 Beiliegern.